

Gemeindebrief

der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden
in Süd- und Südwestengland, Wales und West-Midlands

März bis Mai 2026



Foto: K.Th.

German Speaking Protestant Churches
in South and South West England,
Wales and West Midlands

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Gemeinde unterwegs	4
Passionszeit=Fastenzeit?	5
Termine für Süd England	6
Besetzung der Pfarrstelle	7
Fasten in der Bibel	8
Impressum	9
Termine für Südwest England	10
Seiten für Klein & Groß	11-14
Termine für Wales	15
Humorecke	16
Brauchen wir asketische Ideale?	17
Aktion Klimafasten	19
Termine für West Midlands	21
Wir brauchen Sie!	22
Tagebuch des Reisepfarrers	23
Adressen	24

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Offenbarung 21,5

Ein Bibelwort zum Nachdenken für jeden Monat

März:

Da weinte Jesus.. *Johannes 11,35 (E)*

April:

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! *Johannes 20,29 (L)*

Mai:

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. *Hebräerbrief 6,19 (L)*

Liebe Leserin, lieber Leser !

Auf dem Titelbild ist ein Foto vom Abendmahlsgerät, das wir seit ein paar Jahren in allen Gemeinden im Gottesdienst benutzen. Ich habe es irgendwann in einem Schrank im Annex des Gemeindehauses „Arche“ in Birmingham entdeckt. Becher und Teller aus Ton stammen vom Kirchentag 1973 in Frankfurt am Main. Damals war Pastor Müller in Birmingham und Coventry. Vielleicht haben er oder andere Gemeindeglieder das Abendmahlsgerät anschließend vom Kirchentag in Frankfurt mit zurück nach Birmingham gebracht?

Es sind ein schlichter Weinbecher und ebenso schlichter Brotteller, die sich vom sonst gebräuchlichen Gold und Silber deutlich abheben. Vielleicht ist dieses Abendmahlsgerät als solches deshalb auch nicht sofort zu erkennen? Beim näheren Hinschauen sieht man allerdings das aufmodellerte Kreuzzeichen, das auf die besondere Funktion der Gefäße hinweist.

Ich muss gestehen, dass mich der Tonkelch an eine Szene aus dem Film „Indiana Jones and the Last Crusade“ erinnert. Darin muss der ursprüngliche Kelch, den Jesus vermeindlich im letzten Abendmahl benutzt hat, unter einer Vielzahl von Kelchen gefunden werden. Zunächst geht das schief, weil natürlich ein besonders wertvoller goldener Kelch ausgesucht wird. Erst dann wird klar, es muss der unschein-

barste Kelch aus Ton sein, der zum Zimmermann Jesus gehört.

Ein schlichtes Abendmahlsgerät aus Ton erinnert also an die Lebenswirklichkeit des Jesus von Nazareth und seiner ersten Jüngerinnen und Jünger. Es ist ebenso Ausdruck, dass der Wert des Abendmahls nicht im Materiellen sondern im Geistlichen liegt. Dieser geistliche Wert und Zuspruch, den wir im Abendmahl erfahren können, bedeutet mehr, als dabei aus einem goldenen Becher zu trinken. Darin liegt das Wesentliche des Abendmahls, dessen Ursprung wir am Gründonnerstag feiern.

Sich auf das Wesentliche zu besinnen ist auch ein Anliegen der Passionszeit. Um dafür Freiräume zu schaffen, wurde und wird in der Vorbereitungszeit auf Ostern traditionell auf manches verzichtet und gefastet. Die Reformationszeit brachte eine starke Kritik an dieser religiösen Praxis mit sich. 500 Jahre später haben allerdings auch Protestanten den Sinn einer vorösterlichen Fastenzeit wiederentdeckt. Davon zeugen Aktionen wie „7 Wochen Ohne“ und das „Klimafasten“.

Unser vorösterlicher Gemeindebrief macht sich auf Spurensuche zum Thema Fastenzeit. Die Coventry Litany of Reconciliation (Seite 18) erinnert uns dabei daran, dass das Gegenteil des Fastens, nämlich die menschliche Gier, das Mehr-haben-wollen, uns von Gott und unseren Mitmenschen trennt.

Ihr/Euer Pastor Kai Thierbach

#Gemeinde unterwegs



Wochenende
26.-28.Juni 2026
Pilgerwanderung
Cotswolds & Bath

Info & Anmeldung
über das Pfarramt

germanchurchbristol@gmail.com

Passionszeit = Fastenzeit?

Für die Kirchenjahreszeit zwischen Aschermittwoch und Ostern gibt es verschiedene Bezeichnungen. Evangelisch spricht man in der Regel von der Passions-, also Leidenszeit, was sich auf das Leiden von Jesus Christus bezieht, das in der Karwoche mit dem Karfreitag seinen Tiefpunkt erreicht.

In anderen Konfessionen, zum Beispiel in der orthodoxen und der römisch-katholischen Kirche, gibt es für die vorösterliche Zeit daneben ebenso die Bezeichnung Fastenzeit.

Fasten bedeutet dabei traditionell den Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel (zum Beispiel Fleisch und Alkohol) und generelle Enthaltensamkeit. Dieser Verzicht sollte Körper und Geist reinigen und die Konzentration auf geistige Inhalte ermöglichen. Deshalb wird das Fasten in der Regel auch von geistlichen Übungen begleitet.

In der Frühen Kirche entstand seit dem 2. Jahrhundert der Brauch, in der Karwoche in Vorbereitung auf Ostern zu fasten. Ostern war zunächst ebenso der alleinige Tauftermin für alle, die in die Gemeinde aufgenommen werden wollten. Das Fasten galt also auch der Vorbereitung auf die heilige Taufe.

Ab dem 4. Jahrhundert wurde die Fastenzeit auf 40 Tage erweitert, weil diese Zahl dem biblischen Vorbild ent-

spricht. Jesus fastet 40 Tage in der Wüste, bevor er öffentlich auftritt.

Im ausgehenden Mittelalter unterzog sich Martin Luther als Augustinermönch einer besonders strengen Fastenpraxis, was sogar zu negativen gesundheitlichen Folgen bei ihm führte. Luthers reformatorische Erkenntnis brachte dann aber den radikalen Bruch mit dem Mönchsein und der religiösen Fastenpraxis. Denn der Mensch kann Gott nicht durch fromme Werke gerecht werden, sondern Gott wird uns fehlbaren Menschen durch seine Gnade und Barmherzigkeit gerecht. Deshalb lehnte Luther das religiöse Fasten als „Werkgerechtigkeit“ von nun an grundsätzlich ab. Aus der Fastenzeit vor Ostern wurde die Passionszeit.

Eine Wiederentdeckung des Fastens ergab sich in der evangelischen Kirche ausgerechnet (oder gerade?) im Lutherjahr 1983. Damals entstand die evangelische Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ an der mittlerweile mehrere Millionen Menschen in Deutschland teilnehmen. Das Ziel der Aktion ist eine bewusstere Gestaltung der Passionszeit. Alltagsgewohnheiten sollen überdacht und durch den Konsumverzicht Solidarität mit Benachteiligten gezeigt werden. „7 Wochen OHNE sind dabei auch 7 Wochen MIT“, denn wo Verzicht ist, sei auch Platz für Neues.

Termine für Süd England

Bournemouth, Holy Epiphany Church, Castle Lane West BH9 3JT

Sonntag 8. März	14 Uhr	Gottesdienst
Karfreitag 3. April	10 Uhr	ökumenischer Karfreitagsgottesdienst
Ostersonntag 5. April	6 Uhr	Osternachtfeier
Sonntag 10. Mai	14 Uhr	Gemeindeversammlung / AGM
	15 Uhr	Gottesdienst

Info: Iris Rüütel (01202 428352)

Portsmouth, John Pounds Memorial Church, High Street, PO1 2HW

Sonntag 8. März	18.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 10. Mai	14 Uhr	AGM mit anssl. Gottesdienst in Bournemouth

Info: Ken und Ute Sargent (02392 786321)

Hauskreis Portsmouth

Termine für den Hauskreis werden mit Ken und Ute Sargent abgesprochen.

Southampton, St Mary's Church, Swaythling, SO18 2ST

Samstag 7. März	15 Uhr	Gottesdienst
Samstag 4. April	15 Uhr	Andacht mit Osterfeuer
Samstag 9. Mai	13 Uhr	Familiengottesdienst mit Picknick
Samstag 10. Mai	14 Uhr	AGM mit anssl. Gottesdienst in Bournemouth

Info: Christiane Grashof-Charlton (074126 17721)

Gottesdienstkollekten

Die Gotteskollekten sammeln wir im März für die eigene Gemeinde, im April für Water Aid und im Mai für den Wildlife Trust.

Besetzung der Pfarrstelle

Auf die Ausschreibung der PAB-Pfarrstelle im vergangenen Sommer durch den Synodalrat hatten sich bis zum Jahresende 2025 drei Interessenten gemeldet. Nur eine Kandidatin wurde allerdings jetzt vom Synodalrat dem Wahlausschuss des PAB weiterempfohlen.

Die Vorstellungsgottesdienste in den vier Gemeinden unseres PAB können aus persönlichen Gründen der Kandidatin erst ab Mai stattfinden. Der Wahlausschuss plant die Gottesdienste für das erste Wochenende im Juni mit einer sich direkt anschließenden Wahl. Der genaue Termin wird dann noch rechtzeitig bekanntgegeben und auf der PAB Website veröffentlicht.

Zum Vorgehen und zur Wahl heißt es in der synodalen Ordnung zur Pfarrstellenbesetzung:

Der Wahlausschuss bestimmt im Einvernehmen mit den Kirchenvorständen der jeweiligen Gemeinden die Orte und Zeiten der Vorstellungsgottesdienste sowie Orte und Zeiten der Wahlen. Die Wahl kann als mehrere Einzelwahlen stattfinden, wenn die Zusammenfassung zu einer einzigen Wahl sich als logistisch schwierig darstellt.

Berechtigt zur Pfarrwahl sind alle, die laut Gemeindeordnung Mitglied der Gemeinde sind, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, und zum Zeitpunkt der Erstellung der endgültigen Wählerliste ihren Beitrag gezahlt haben oder von der Beitragspflicht entbunden sind.

Gemeindemitglieder können sich beim Kirchenvorstand erkundigen, um sicherzustellen, dass sie auf der **Wählerliste** stehen. Datenschutzregeln sind dabei zu beachten. Die endgültige Wählerliste für den gesamten Pfarramtsbereich muss vier Wochen vor Beginn der ersten Wahl erstellt sein und Ort und Zeit der Pfarrwahltermin(e) angeben.

Die Wahl ist geheim. Alle Wahlberechtigten haben eine Stimme und können entweder **persönlich einen Stimmzettel abgeben** oder an der **Briefwahl** teilnehmen.

Der Wahlausschuss wird in den kommenden Wochen in Absprache mit der Kandidatin die Vorstellungsgottesdienste planen und die Wahl vorbereiten. Termine und Fristen für die Briefwahl werden in diesem Zusammenhang ebenso festgelegt und veröffentlicht.

Anne-Katrin Klehe, Vorsitzende des Wahlausschusses

Fasten in der Bibel

In der Bibel heißt Fasten, für eine bestimmte Zeit vollständig auf Essen und Trinken und nicht nur auf bestimmte Speisen zu verzichten. Im Alten Testament wird dazu auch der Ausdruck „seine Seele kasteien“ verwendet.

Zunächst gab es bestimmte allgemeine jährliche Fastenzeiten. So fastete man zum Beispiel am Versöhnungstag (3. Mose 23,26-32). Nach dem Exil wurden vier weitere Fastenzeiten im Jahr eingeführt (Sacharja 8,18-19). Laut Talmud sollen diese Fastenzeiten an die Katastrophen in der jüdischen Geschichte erinnern.

Darüber hinaus kannte man auch das gelegentliche einzelne oder gemeinsame Fasten. Oft drückt das Fasten dabei Kummer und Reue aus und sollte ein Mittel der Selbstbestrafung sein (daher „die Seele kasteien“). Durch das Fasten wollte man sich der Hilfe Gottes versichern. Man konnte deshalb sogar stellvertretend für andere fasten.

Dagegen erklärten die Propheten, dass das Fasten alleine ohne die sonstige richtige Lebensführung vergeblich sei (Jesaja 58,5-12: *„... wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem Herrn gefällt? Nein, das ist ein Fasten, wie ich es liebe: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu*

entfernen, die Versklavten freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen, an die Hungrigen dein Brot auszuteilen, die obdachlosen Armen ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden ...“).

Im Neuen Testament werden für Fasten die griechischen Worte für „Nichtessen“ bzw. „nüchtern“ gebraucht. Besonders die strengreligiöse Gruppe der Pharisäer wird als häufig Fastende dargestellt. Von Jesus wird nur einmal berichtet, dass er gefastet hat, und zwar in der Zeit seiner Versuchung in der Wüste. Allerdings setzt Jesus voraus, dass seine Zuhörer fasten. Deshalb lehrt er sie, dabei auf Gott und nicht auf die Menschen zu schauen (Matthäus 6,16-18: *„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler ... Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“*)

Jesus lehnt das Fasten also nicht ab, erklärt es aber z.B. für seine Jünger unangemessen, *„solange der Brautigam bei ihnen ist“* (Markus 2,18-22).

Für die Frühe Kirche belegen einige Textstellen aus der Apostelgeschichte und den Paulusbriefen, dass der Praxis des Fastens neben dem Gebet eine wachsende Bedeutung zugemessen wurde.

Wochenkalenderblatt online

An fast jedem **Freitag** öffnet sich um **19 Uhr** ein online Türchen auf ZOOM mit einem Thema passend zum Kirchenjahr oder Kalender mit Bildern, Geschichten und Musik. Anschließend gibt es dann oft einen regen Austausch miteinander. Wer Zeit & Interesse hat, ist herzlich in der Runde willkommen!



Foto: K.Th.

Der ZOOM-Link zum direkten Anklicken findet sich auf der Website unseres PAB

www.german-church-south-and-west-and-wales.org

Meeting ID: 898 6714 1047 Passcode: 155507

Chapel of Unity Lenten Meditations

Die Chapel of Unity an der Coventry Cathedral bietet wieder eine halbstündige online Meditation auf ZOOM in der Passionszeit in englischer Sprache jeweils **montags** von **18-18.30 Uhr** an. Sie wird ökumenisch von Vertretern der verschiedenen Konfessionen gestaltet. Start dazu ist am Montag, den 23. Februar.

Meeting ID: 864 9505 4646 Passcode: COUR2025

Synodenweite Andachten „7 Wochen ohne“

Synodenweit gibt es online Andachten auf ZOOM zum Thema der evangelischen Fastenaktion „7 Wochen ohne“ jeweils **dienstags** um **19 Uhr**.

Meeting ID: 824 0313 0712 Passcode: 390614

Newsletter zu synodenweiten Online-Veranstaltungen

Über das Synodalbüro kann ein Newsletter mit der aktuellen Aufstellung aller online Veranstaltungen im Bereich der Synode abonniert werden:

<https://www.ev-synode.org.uk/veranstaltungen>

Termine für Südwest England

Bath, St Thomas à Becket's Church, Church Street, BA2 6AZ

Mittwoch 11. März	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 22. März	12.15 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch 15. April	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 12. April	12.15 Uhr	Ostergottesdienst
Mittwoch 13. Mai	15 Uhr	Gesprächsrunde im Luckington House
Sonntag 24. Mai	14 Uhr	Gottesdienst & AGM in Brislington (s.u.)

Info: Maria Joyce (Tel 01225 422473)

Zur **AGM** gibt es ein **Buffet** zu dem bitte wieder jeder etwas mitbringt. Außerdem gibt es eine **Raffle**, für die ebenso kleine Preise mitgebracht werden können.

Bristol, Cotham Parish Church, 2 Cotham Road, Redland, BS6 6DG

Sonntag 22. März	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 12. April	15 Uhr	Ostergottesdienst
Sonntag 24. Mai	14 Uhr	Gottesdienst & AGM in Brislington

Methodist Church, 170 Allison Rd, BS4 4NZ

Info: Eugen Kupich (Tel 0117 9551398 oder E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Gespräche über Gott & die Welt in Bath, 6 Marlborough Lane, BA1 2NQ



Foto: K.Th.

Einmal im Monat trifft sich bei Kaffee & Kuchen um 15.00 Uhr eine **Gesprächsrunde im Luckington House** oder bei schönem Wetter dort im Garten.

Die Gespräche drehen sich um Fragen des christlichen Glaubens im Alltag der Welt.

*Info: Maria Joyce
(Tel 01225 422473)*

Seiten für Klein & Groß

Guck mal – ein Regenbogen!

Wer von uns schaut nicht sofort nach oben in den Himmel, wenn jemand das Wort „Regenbogen“ erwähnt. Es hat etwas magisches, wenn am Ende eines Regenschauers die Sonne hinter den Wolken hervorkommt und sich plötzlich ein buntes Farbband am Himmel zeigt.

Vor sechs Jahren zeigten sich die bunten Bogen nicht nur am Himmel sondern in unseren Fenstern. Während der Covid Zeit wurden Regenbogen ein Symbol der Solidarität mit den Menschen, die beim NHS arbeiten. Aber warum hat man nicht zum Beispiel ein Herz genommen?

In vielen Kulturen steht der Regenbogen für Hoffnung. Die leuchtenden Farben versprechen, dass auch nach der dunkelsten Zeit etwas Schönes entstehen kann. Wir wollten also anderen Menschen zeigen, dass das Licht wieder kommt, dass es eine bessere Zukunft geben kann.

Die bunten Farben machen uns nicht nur fröhlicher, sie stehen auch für Vielfalt, die um uns herum existiert. Aus Weiss wird mit Hilfe der Lichtbrechung an den Wassertropfen Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Violett – und alle Farben, die das Lichtspektrum noch hat, auch wenn wir sie vielleicht nicht mit unseren Augen sehen können. Deshalb wird der Regenbogen häufig als ein politisches Symbol für Vielfalt und Inklusion verwendet. Denn so wie ein Regenbogen ohne Violett oder Gelb nicht komplet ist, so sollte jeder in unserer Gesellschaft seinen Platz finden können und nicht ausgeschlossen sein.

Interessanterweise ist der Regenbogen eigentlich gar kein Bogen, sondern ein Kreis, der nur durch den Horizont verdeckt wird. Und damit kommt mit eine weitere Bedeutung in den Sinn.

Ganz vorne in unserer Bibel steht im 1. Kapitel Mose 9,13 „Meinen Bogen setze ich in die Wolken, der soll ein Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde.“ Gott möchte eine Verbindung mit der Erde, mit uns schaffen. Und da der Bogen ja in Wirklichkeit ein Kreis ist, handelt es sich bei dieser Verbindung um keine Einbahnstrasse. Gott will eine Brücke zu uns bauen und wir können über diese Brücke auch zu ihm, immer wieder auf ein Neues, vielleicht ein bisschen so wie ein Ferris wheel, das im Kreis läuft.

Ich sehne mich sehr nach einem Regenbogen und die Sonnenstrahlen, die hoffentlich bald die grauen Regenwolken wegschieben. Bis dahin hole ich mir die Farbvielfalt vielleicht auf andere Weise ins Haus!

Eure Julia

Rätselseite

Finde die versteckten Wörter, die alle mit Regenbogen zusammenhängen.

KALT SONNE ORANGE REGEN

VIOLETT ROT REGENBOGEN GELB

WOLKEN BLAU WASSERTROPFEN GEWITTER

GRÜN REGENTROPFEN

W	A	S	S	E	R	T	R	O	P	F	E	N	B	
T	Z	R	U	N	D	E	J	A	S	C	C	V	D	B
E	L	W	P	Q	F	G	E	L	B	B	E	S	V	S
Z	N	A	W	F	R	E	G	E	N	B	O	G	E	N
V	Y	G	O	U	O	N	B	Z	Y	R	K	G	P	H
V	I	O	L	E	T	T	Z	F	F	N	M	B	I	Z
X	Z	M	K	M	A	R	O	R	A	N	G	E	O	K
Q	C	F	E	Y	P	O	E	L	N	I	E	J	Z	B
C	R	B	N	O	L	P	Z	G	W	G	W	F	I	A
O	E	L	K	J	L	F	Q	Z	F	R	I	W	S	R
X	G	A	A	E	L	E	A	U	N	Ü	T	Q	E	O
M	E	U	L	D	T	N	L	N	H	N	T	I	S	T
T	N	G	T	Y	Y	A	S	O	N	N	E	Y	R	S
Z	I	T	C	N	J	N	N	H	Y	L	R	U	Y	E
N	G	B	R	U	C	O	M	W	S	J	W	F	D	Q

Rezepte-Seite

Von wegen 5 a day! Ein Regenbogen hat mehr als 5 Farben – wir sind aufgerufen, so bunt wie möglich zu essen, denn hinter jeder Farbe verstecken sich unterschiedliche Vitamine und Mineralstoffe, die uns gesund halten. Versucht es doch mal mit dieser Regenbogen Buddha Bowl!

Was Ihr braucht für die Bowl für 1 Person und für die Erdnuss-Sauce:

- 1 handvoll Tomaten
- 1 Karotte
- ½ gelbe Paprika
- ¼ Gurke
- Frischer Koriander
- ¼ Rotkohl
- 50g Kichererbsen
- 2 EL Gemüsebrühe
- 100g Reis
- Salz

- 2 EL Erdnussbutter
- 1-2 EL Zucker
- 1 TL Sesamöl
- 3 EL Reisessig
- 8-10 EL Sojasauce
- 3-6 TL Wasser
- 1 TL Knoblauchpulver
- 1 TL Sriracha
- 1 TL Ingwerpulver
- Saft von einer ½ Limette

Und so geht's:

- 1, Lasse die Kichererbsen in einem Sieb abtropfen.
 2. Koche den Reis nach Anleitung und gib etwas Salz dazu.
 3. Während der Reis kocht, kannst du das Gemüse jeweils entweder in Würfel oder Streifen schneiden. Wenn Du magst, kannst Du die Karotten etwas weich kochen. Den Rotkohl würde ich ganz fein schneiden und mit den Händen und etwas Salz weich kneten. Den Koriander klein zupfen.
 4. Gebe alle Zutaten für die leckere Erdnuss-Sauce in eine kleine Schale und rühre alles mit einem kleinen Löffel um. Je nachdem, wie du die Konsistenz magst, füge entweder weniger oder mehr Wasser hinzu.
 5. Richte nun alle Zutaten für die Bowl in einer Schale an und gieße nach belieben die Erdnussauce darüber.
- Bewundert Euren Regenbogen, bevor Ihr zulant (ich mag es nämlich lieber, wenn alles gut verrührt ist! Guten Appetit!

Gedicht

Regenbogen über den Hügeln einer anmutigen Landschaft
(Johann Wolfgang von Goethe)

Grau und trüb und immer trüber
Kommt das Wetter angezogen,
Blitz und Donner sind vorüber,
Euch erquickt ein Regenbogen.

Frohe Zeichen zu gewahren
Wird der Erdkreis nimmer müde;
Schon seit vielen tausend Jahren
Spricht der Himmelsbogen:
Friede!

Aus des Regens düstrer Trübe
Glänzt das Bild, das immer neue;
In den Tränen zarter Liebe
Spiegelt sich der Engel – Treue

Wilde Stürme, Kriegeswogen
Rasten über Hain und Dach;
Ewig doch und allgemach
Stellt sich her der bunte Bogen.



Termine für Wales

Cardiff, Conway Road Methodist Church, Conway Road, CF11 9HT

Informationen zu Gemeindetreffen und Veranstaltungen (**Coffee Mornings**) über *Annette Després* (Tel 02920 752022).

Cwmbran

In Cwmbran findet der Hauskreis nach Absprache statt.

Info: Anke Lake (Tel 01633 861622)

Llanelli, Holy Trinity Church, Felinfoel SA14 8BE

Samstag 21. März	10.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag 11. April	15 Uhr	Ostergottesdienst & AGM in Swansea
Samstag 23. Mai	10.30 Uhr	Gottesdienst

Info: Inge Jones (Tel 01554 776673)

Swansea, All Saints' Church, Church Park, Mumbles SA3 4DE

Samstag 21. März	15 Uhr	Taufgottesdienst in der Holy Cross Church , Fairwood Road West Cross, SA3 5JP
Samstag 11. April	15 Uhr	Ostergottesdienst & anschl. AGM
Samstag 23. Mai	15 Uhr	Konfirmationsgottesdienst

Info: Anne Neumann (Tel 01792 466885)

Deutsche Bücher



„Sind die Bücherkisten mit dabei?“ werde ich oft gefragt. Ich freue mich dann, dass dieser kleine Service des „rollenden deutschen Antiquariats“ nach wie vor auf Resonanz trifft.

Es gibt in den Kisten tatsächlich immer wieder Bücher zu entdecken, die guten und interessanten Lesestoff bieten, über den wir dann gelegentlich sogar miteinander ins Gespräch kommen.

Kai Thierbach

Humorecke

Als ein Tourist einmal einen Rabbi zu Hause in seiner Wohnung besuchte, stellte er fest, dass der Rabbi in seiner Wohnung kaum Möbel hatte. Die Wohnung bestand im Wesentlichen aus einem Schreibtisch und vielen Regalen mit Büchern. „Wo sind deine Möbel, Rabbi“, fragte der Fremde? Darauf entgegnete der Rabbi mit einer Frage. „Wo sind denn deine Möbel?“ „Meine Möbel? Du weißt doch, Rabbi, ich bin doch nur auf der Durchreise.“ „Siehst du“, antwortete der Rabbi, „ich auch.“

Impressum

Redaktion und verantwortlich für die Texte und Fotos, sofern sie nicht mit einem Namen oder einer Quelle gekennzeichnet sind: Kai Thierbach, 4 Mayflower Court, Staple Hill, Bristol BS16 5FD

Druck und Versand: Eugen Kupich (E.Kupich@blueyonder.co.uk)

Der nächste Gemeindebrief für die Monate Juni bis August wird Ende Mai erscheinen. Beiträge dazu bitte bis spätestens 15. Mai an das Pfarramt.

Adressänderungen bitte direkt an Eugen Kupich.

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Zur Deckung der Kosten bitten wir dann um eine Spende.

Brauchen wir asketische Ideale?

Im April 1990 hielt der deutsch-italienische Philosoph Vittorio Hösle fünf Vorträge an der damaligen Akademie der Wissenschaften der UdSSR (Was war das im Rückblick doch für eine hoffnungsvolle Zeit des Aufbruchs nach dem Ende des Kalten Krieges!). Aus diesen Vorträgen entstand ein kleines Büchlein mit dem Titel „Philosophie der ökologischen Krise“.

Ich war Anfang der 90iger Jahre Theologiestudent an der Kirchlichen Hochschule in Naumburg. Zum Theologiestudium gehörte in den ersten Semestern eine Philosophieprüfung. Unser damaliger Professor Ingo Klaer bot dazu eine philosophische Übung an, in der das Büchlein von Vittorio Hösle gemeinsam gelesen und besprochen wurde.

Mir ist besonders ein Kapitel aus dem Buch mit der Überschrift „Ethische Konsequenzen aus der ökologischen Krise“ in Erinnerung geblieben. Darin greift Hösle interessanterweise auch das Thema „Askese“ auf. Hösle schreibt dazu:

„Wir müssen wieder lernen, in der Pleonexie, im Immer-mehr-haben-Wollen, nicht einen Vorzug, sondern wie die Alten jenen Charakterzug zu sehen, der die Niedrigkeit und Vulgarität eines Menschen aufs unwiderstehlichste offenbart. Wir müssen wieder

lernen zu sagen: 'Das ist genug'; wir müssen die Grenze wieder lieben lernen. Wir brauchen asketische Ideale. Sicher wäre es naiv anzunehmen, frühere Kulturen hätten asketische Ideale in starkem Maße praktiziert; die meisten Menschen mußten damals auf die Befriedigung von Bedürfnissen verzichten, weil die ökonomische Situation keine andere Wahl ließ. Aber jedenfalls gab es diese Ideale als Ideale, und jene, die sich für eine asketische Lebensform entschieden, waren der Bewunderung ihrer Zeitgenossen sicher. Wenig sagt jedoch mehr über die Struktur unserer Gesellschaften, als dass derartige Ideale vollständig verschwunden sind, ja dass etwa in den USA der Luxus zum Ausdruck des Selbstverständnisses einer bestimmten Form des Christentums geworden ist.“

Eine asketische Übung und eine alte christliche Praxis ist das Fasten. Angesichts der ökologischen Probleme in unserer Welt bekommt die alte religiöse Praxis eine neue Dimension und Bedeutung. Fasten kann dann sogar als Nächstenliebe verstanden werden, wenn wir durch unseren Verzicht das Leben von anderen Menschen und die Bewahrung der Schöpfung ermöglichen.

Kai Thierbach



THE LITANY OF RECONCILIATION

All have sinned and fallen short of the glory of God.

The hatred which divides nation from nation,
race from race, class from class. ***Father, forgive.***

The covetous desires of people and nations
to possess what is not their own. ***Father, forgive.***

The greed which exploits the work of human
hands and lays waste the earth. ***Father, forgive.***

Our envy of the welfare and happiness
of others. ***Father, forgive.***

Our indifference to the plight of the imprisoned,
the homeless, the refugee. ***Father, forgive.***

The lust which dishonours the bodies
of men, women and children. ***Father, forgive.***

The pride which leads us to trust in ourselves
and not in God. ***Father, forgive.***

***Be kind to one another, tender hearted,
forgiving one another, as God in Christ forgave you.***

Aktion Klimafasten

Seit 2015 gibt es in Deutschland die ökumenische Aktion „Klimafasten“ in der Passionszeit. Diese Aktion ist Konsequenz und Antwort auf die wachsenden ökologischen Probleme in unserer Welt. Wenn wir inzwischen als Menschheit mit unserem Lebensstil ein Vielfaches an den uns eigentlich zustehenden Ressourcen verbrauchen, liegt eine Schlussfolgerung im Verzicht. „So viel du brauchst“ lautet deshalb das Motto der Aktion Klimafasten – und eben nicht „So viel du willst“ oder „So viel du möchtest“. Wir haben uns in den vergangenen Jahren als PAB bereits mehrmals mit den Themen der Aktion beschäftigt. In diesem Jahr gibt es dazu die folgende Einladung:

„Wie viel ist genug?“ Diese Frage begleitet uns in diesem Jahr durch alle sieben Fastenwochen. Sie lädt uns ein, neu hinzuschauen: Was haben wir im Überfluss? Wofür sind wir beschenkt? Wie können wir die Gemeinschaften bereichern, in denen wir leben? Schritt für Schritt entdecken wir, was jede/r Einzelne – und wir gemeinsam – bewirken können. Wie fülle ich die Zeit, die ich habe? Wie gelingt ein Leben, das gerecht ist - auch für andere? Wie werde ich meiner Verantwortung gerecht?

Klimafasten lädt ein sich in Fastengruppen zusammenzufinden, die ökumenische Gemeinschaft zu (er)leben und jeder Woche einen anderen Aspekt der Frage „Wie viel ist genug?“ zusammen zu ergründen. Die Broschüre „So viel du brauchst“ begleitet durch die sieben Wochen der Fastenzeit – mit einem Bibelvers, inspirierenden Impulsen, praktischen Ideen und Platz für eigene Gedanken.

Auf www.klimafasten.de finden Sie Material, Projekte, Videos, Veranstaltungshinweise und den Newsletter.



CHAPEL OF UNITY

at Coventry Cathedral

Lenten Reflections



The Chapel of Unity is hosting an On-line 30-minute Scripture Reflection at **6.00pm** each Monday evening during Lent.

Inspired by Jesuit spirituality, each short session will reflect on the week's Sunday Gospel and meditate on a piece of a sacred work of art inspired by the Sunday Gospel. An opportunity to take a new look at this season of spiritual renewal through the lens of sacred art in the style of 'Visio Divina'.

Week 1	23 Feb	<i>Matthew 4:1</i>	<i>Then Jesus was led up by the Spirit into the wilderness to be tempted by the devil.</i>
Week 2	2 March	<i>Matthew 17:5-6</i>	<i>This is my Son, the Beloved; with him I well pleased; listen to him!</i>
Week 3	9 March	<i>John 4:10</i>	<i>Jesus said, 'If you knew the gift of God, and who it is that is saying to you, "Give me a drink,"</i>
Week 4	16 March	<i>John 9:35-38</i>	<i>Jesus said, "Do you believe in the Son of Man?"</i>
Week 5	23 March	<i>John 11:35</i>	<i>Jesus wept.</i>
Week 6	30 March	<i>Matthew 21:9</i>	<i>The crowds that went ahead of him.....</i>

For Zoom click this link: [Join Zoom Meeting](#) Or use
Meeting ID: 864 9505 4646 Passcode: COUR2025



Termine für West Midlands

Birmingham, Friends' Meeting House, 930 Bristol Rd, B29 6NB

Sonntag 1. März	11 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 15. März	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 5. April	11 Uhr	Ostergottesdienst
Sonntag 19. April	15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 3. Mai	11 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 17. Mai	15 Uhr	Gottesdienst

Info: Anne-Katrin Klehe (Tel 0121-6036750)

Samstagsschule in Birmingham

An den Samstagen, **7. & 21. März / 18. & 25. April / 9. & 16. Mai / 6. & 20. Juni / 4. & 11. Juli** jeweils von **11-13 Uhr** im Friends Meeting House mit gemeinsamem Spielen, Basteln, Musik und einer Geschichte.

Nähere Informationen dazu bei Julia Zilles (Tel 078 8995 4019)

Chapel of Unity, Coventry Cathedral, St Michael's Ave, CV1 5AB

Sonntag, 1. März	14 Uhr	Gottesdienst
Sonntag 5. April	14 Uhr	Ostergottesdienst
Sonntag 3. Mai	14 Uhr	Gottesdienst

Info: Anni Louth (Tel 02476 675 546)

Jeden **Mittwoch** lädt ein weiterer ökumenischer Kreis zur **Morgenandacht** in englischer Sprache um 8 Uhr in die Chapel of Unity ein. An der Morgenandacht kann außerdem über einen eigenen ZOOM-Link der Chapel of Unity online teilgenommen werden. **Meeting ID: 840 6708 6569 Passcode: 00002025**

Info: Dorothea Beasley 01926 733308

In der **Passionszeit** findet jeweils montags von 18-18.30 Uhr auf ZOOM eine **Meditationsreihe** der Chapel of Unity zu biblischen Texten statt zu der jede/r herzlich willkommen ist. **Meeting ID: 864 9505 4646 Passcode: COUR2025**

regelmäßig & synodenweit



Email-Verteiler

Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen werden oft zusätzlich per Email weitergegeben. Wenn Sie in den Email-Verteiler aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an die entsprechenden KV-Vorsitzenden. Der Kontakt steht immer auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Foto: Eugen Kupich

Wir brauchen Gemeindebriefleser!

In den kleinen Gemeinden liegt die Verantwortung für das Gemeindeleben immer auf den Schultern weniger. Da tut es gut, Freunde zu haben, die diese Arbeit anerkennen. Zum Beispiel dadurch, dass sie sich auf die Liste der Gemeindebriefleser eintragen lassen und diesen mit einer kleinen Spende finanzieren.

Wir brauchen Teilnehmer!

Ein Gottesdienst braucht auch in einer kleinen Kirche eine Mindestzahl an Teilnehmern, damit eine kleine Gemeinde versammelt ist. Wenn zehn Personen da sind, fühlen sich auch Neuhinzukommende wohl. So trägt jeder Teilnehmer dazu bei, dass wir einladende Gottesdienste feiern können.

Wir brauchen Spender!

£65,000 müssen die vier Gemeinden in diesem Jahr als Beitrag an die Synode zahlen. Bei knapp 200 Mitgliedern bedeutet das **pro Kopf £325**. Davon wird hauptsächlich die Pfarrstelle finanziert. Dazu kommen die Kosten für Nutzung der Kirchen und weitere Sachkosten. Kinder sind bei uns beitragsfrei, und auch nicht jedes Mitglied kann soviel beitragen. Zum Glück besitzen die Gemeinden Ersparnisse, deren Erträge sie verwenden können. Zusammen mit den Beiträgen reichen diese knapp aus, um die Kosten zu decken. Daher sind wir für Spenden dankbar und freuen uns auch, wenn wir in einem Vermächtnis bedacht werden. Jede Gemeinde ist Charity und darf aus den Spenden und Kollekten Gift Aid beantragen.

Wir brauchen Mitglieder!

Eine Pfarrstelle kann es nur dort geben, wo genügend Mitglieder dies ausdrücklich wollen und die Verantwortung dafür übernehmen. Die Synode hat 200 Erwachsene als Mindestzahl festgelegt. Wir liegen knapp darunter.

Wir brauchen Sie !

Tagebuch des Reisepastors

Unser Umzug in 2020 nach Bristol bedeutete damals eine deutliche Verkleinerung unseres Haushalts mit sechs Personen. Uns war das allerdings von Anfang an klar, seit wir beim Vorstellungsbuchung im März das Pfarrhaus in Bristol in Augenschein genommen hatten. Es war also eine bewußte Entscheidung.

Nachdem im Mai 2020 die Wahl für Bristol getroffen war, begann für uns die Phase des Aussortierens und Überlegens, was wir an Möbeln und sonstigen Dingen behalten wollten und konnten. In den Monaten und Wochen vor dem Umzug fuhr ich Kistenweise Bücher zur „Buchschatz“ nach Schopfheim. Helen versuchte recht erfolgreich, einige Möbel über Anzeigen zu verkaufen. Am Ende haben wir ebenso viel verschenkt – meistens an Freunde und Bekannte, die dankbare Abnehmer waren. Einiges blieb sogar im alten Pfarrhaus stehen und konnte dort weiter genutzt werden.

Mein Pfarrbüro bestand im vorherigen Pfarrhaus aus zwei Räumen. Nach 12 Jahren in Gemeinde und Schule war es gut mit Büchern, Aktenordnern und sonstigen Materialien gefüllt. Am Ende eines jeden Schuljahres nahm ich mir als Religionslehrer immer vor, die aktuellen Schulmaterialien zu sortieren und gegebenenfalls zu entsorgen. Aber

da Platz war, landeten sie doch erst einmal im Regal und im Schrank, wo sie dann aber eben auch blieben. Allein für das Aussortieren dieser Sachen brauchte ich bestimmt zwei Wochen. Zum Glück konnte ich manche Materialien an Kolleginnen und Kollegen in der Schule weitergeben, nicht alles landete in der Altpapiertonne.



Inzwischen habe ich mich an das gemütliche Büro im Pfarrhaus in Bristol längst gewöhnt. Zum Glück wird hier vieles sowieso nur digital aufbewahrt, was viel Platz spart. Die Verkleinerung war eine echte Herausforderung, aber sie hat auch äußerlich und innerlich Platz geschaffen. *Kai Thierbach*

Pfarrer, Vorsitzende und Schatzmeister im Pfarramtsbereich

Pfarramt

Pfarrer Kai Thierbach
4 Mayflower Court, Staple Hill
Bristol BS16 5FD
Telefon: 0117 9574034
Mobil: 075 1719 9394
germanchurchbristol@gmail.com

Süd-England

Charity-Nr: 1126295

Vorsitz vakant

Kontakt: Anke Tabrah
tabrahfamily1@gmail.com

Michael Gardener (Schatzmeister)
6 Cranbourne Close
Southampton SO15 7QQ
mjgardener5@gmail.com

Bankverbindung:
Martin Luther Church Bournemouth
Account Nr: 51080504
Sort Code 40-13-08 (HSBC)

Wales

Charity-Nr: 1126761

Annette Després (Vorsitzende)
31 Lon-Ysgubor, Rhiwbina
Cardiff CF14 6SF
Tel: 02920 752022
annette.despres24@gmail.com

Christine Range (Schatzmeisterin)
Pen y Bryn, Pontardulais Road
Cross Hands SA14 6PD
Tel: 01269 831642
TineRange@yahoo.de

Bankverbindung:
German Speaking Lutheran Church S Wales
Account Nr: 00281224
Sort Code 30-96-91 (Lloyds TSB)

Südwest-England

Charity-Nr: 1127686

Eugen Kupich (Vorsitzender)
4 Brunswick Street, Barton Hill
Bristol BS5 9QN
Tel 07968 079188
E.Kupich@blueyonder.co.uk

Roger Southgate (Schatzmeister)
3 Lansdown Park
Bath BA1 5TG,
Tel. 01225 314531
RSouthgate@aol.com

Bankverbindung:
Lutheran Church Bristol
Account Nr: 20598984
Sort Code: 20-13-67 (Barclays)

West-Midlands

Charity-Nr: 259664

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)
377 Heath Road South
Birmingham B31 2BA
Tel: 0121-6036750
german.lutheran.church.bham@gmail.com

Michael Hofmann (Schatzmeister)
236 Hole Lane
Birmingham B31 2BZ
Tel 07746621638
mphofmann@gmx.de

Bankverbindung:
German Lutheran Congregation Birmingham-
Coventry
Account Nr: 03390758
Sort Code 30-96-12 (Lloyds)

Pfarramtsbereichsrat

Anne-Katrin Klehe (Vorsitzende)
(siehe oben)